



**Tipps
von Ihrem
Tierarzt**



Dr. Dirk Neuhof

Streuner Katzen - ein Problem

Verwilderte Hauskatzen, sogenannte Streuner Katzen, sind schon lange Teil des heimischen Tierbestandes. Durch den häufigen Nachwuchs und das Zulaufen von fortpflanzungsfähigen Katzen steigt die Population ständig an, was zu Problemen in vielen Bereichen führen kann. Auf der einen Seite leiden die wildlebenden Katzen häufig selbst an verschiedenen Krankheiten, Würmern und Unterernährung.

Auf der anderen Seite steigt aber vor allem die Gefahr der Ausbreitung von Katzenkrankheiten. Katzensuche, Katzenschnupfen und die gefürchtete Leukose sind nur einige Beispiele. Dadurch sind auch Hauskatzen, die Freigang genießen, vermehrt gefährdet!

Was kann man tun um die Zahl der wild lebenden Katzen in einem vernünftigen Rahmen zu halten? Nicht sinnvoll ist die Katzen einfach nur zu füttern. Damit verstärkt man das Leid der Tiere nur noch, weil sich das Futterangebot positiv auf die Anzahl des Nachwuchses auswirkt und sich die Zahl der Streuner Katzen dadurch immer weiter erhöht. Ebenfalls nicht ratsam ist, gefundene Würfe mit jungen Katzen wegzugeben. Die Mutterkatze wird dann schnell wieder rollig und hätte bald wieder Nachwuchs.

Dem Katzenleid kann nur vorgebeugt werden, indem möglichst viele Tiere kastriert werden und anschließend wieder in ihren Lebensraum freigelassen werden. In Österreich herrscht Kastrationspflicht für Freilaufkatzen! Auch Hauskatzen, die Zugang ins Freie haben, müssen kastriert werden. In vielen Gemeinden gibt es Gutscheine für die Kastration von wildlebenden Katzen und Bauernkatzen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen bedanken, die uns in den letzten Jahren immer wieder Katzen gebracht haben und somit die Kastrationsprojekte unterstützt haben!

Tierärztliche Praxisgemeinschaft
Weizerstraße 13, 8162 Passail,
Tel. 03179/23120
www.almenlandtierarzt.at

Frühlingsweinkost und Jahrgangspräsentation in Gutenberg



Für diesen Abend versammelten sich die steirischen „Weinblüten“ und weitere Winzer aus dem Vulkanland unter einem Dach und führten die Schätze aus ihren Weinkellern vor. Die Besucher konnten sich einen Abend lang nach Lust und Laune durch das vielfältige Sortiment der Winzer und Winzerinnen kosten. Kulinarisch wurden sie mit einem steirischen Buffet der Familie Breisler aus Mortantsch verwöhnt und für die musikalische Umrahmung sorgte die Gruppe Ob & Zua.

Organisiert wurde diese tolle Veranstaltung vom Kulturausschuss der Gemeinde Gutenberg an der Raabklamm. Bgm. Thomas Wild konnte zahlreiche Besucher begrüßen.

Almenland in neuem Online-Gewand

Wer heute einen Urlaub bucht, zieht meist das Internet zu Rate. 80 Prozent aller Gäste, die eine Urlaubs-Destination buchen, holen sich zuvor im Internet Informationen über ihr Reiseziel ein. Jeder zweite Gast informiert sich mittlerweile auch auf Hotelbewertungsportalen über seine Unterkunft. Dieser Tatsache ist sich auch der Tourismusverband Almenland bewusst.

Daher wurde der Online Auftritt der Region Almenland einer Rundum-Erneuerung unterzogen. Es ist dadurch gelungen, die Website www.almenland.at übersichtlicher, benutzerfreundlicher und vor allem moderner zu gestalten.

Interessierte werden sich nun rascher zurecht finden. Unter den Hauptnavigationspunkten findet man die unterschiedlichen Bereiche, in welche die Region Almenland gegliedert ist. Große Bilder sorgen für die Emotionalisierung der Inhalte. Eine Bildergalerie ist

ebenso selbstverständlich wie ein Übersichtsplan und ein kurzes Video. Im Bereich Tourismus gibt es sämtliche Informationen für den Urlaub im Almenland. Alle Unterkünfte mit angebotenen Pauschalen, Erklärungen zur Genuss Card, aber auch die Ausflugsziele dürfen natürlich nicht fehlen. Integriert sind auch die Bereiche Naturpark, ALMO, Wirtschaft und Kultur mit regionalen Veranstaltungen.

Natürlich wurde die Seite komplett im „Responsive Design“ umgesetzt, was bedeutet, dass sie sich dem jeweiligen Benutzer anpasst, ohne dass der Inhalt doppelt gewartet werden muss. Bei der Nutzung eines Handys oder Tablets verkleinern sich die einzelnen Punkte nicht, sondern passen sich der Größe des Bildschirms an. Absolut User-freundlich. Als kompetenter Partner für die Umsetzung konnte die Firma cross-eye Marketing aus Weiz gewonnen werden.



Präsentation der neuen Almenland-Homepage

HBM Josef Piber ist 60

HBM d. V. Josef Piber, Kassier und Abschnittsausbildungsbeauftragter der FF Neudorf b. P., feierte seinen 60. Geburtstag. Im Namen aller Kameraden dankte HBI Kraindl für seine geleisteten Tätigkeiten in der Wehr, ebenso für die Einladung und überreichte ein Präsent. OBI Harrer dankte auch der Gattin Peppi für ihre Mithilfe in der FF Neudorf.

Josef Hütter, Obmann des ÖKB-ÖV Neudorf gratulierte mit einer Abordnung und sprach dem Schriftführer den Dank für die über 30-jährige Tätigkeit aus.

Die FF Neudorf und der ÖKB-ÖV Neudorf danken für die großzügige Bewirtung.

HLM d. V. Harrer Xandl

